

Ihr Mehrwert mit



2022



Eine Marke der AGRAVIS-Gruppe



## Warum topsoil?

Für unterschiedliche Fruchtfolgen, angepasst an die mögliche Vegetationszeit und Bewirtschaftungsbedingungen, haben wir für Sie verschiedene Zwischenfruchtmischungen entwickelt. Mit diesen erhalten und fördern Sie dauerhaft die Bodenfruchtbarkeit und gewährleisten eine ausgeglichene Humusbilanz des Standortes.

Um durch einen ausgeglichenen Pflanzenbestand eine höchstmögliche Zwischenfruchtwirkung zu erreichen, sollten die Bodenvorbereitung und die Aussaat möglichst sorgfältig durchgeführt werden.

## Bodenstruktur verbessern

Eine intensive Durchwurzelung durch den Anbau von Zwischenfrüchten bringt nicht nur Humus in den Boden, sondern verbessert auch seine Struktur. Zwischenfrüchte wurzeln in kurzer Zeit tiefer und weiträumiger als die meisten Hauptfrüchte. So können Bodenverdichtungen aufgelockert und eine krümelige Struktur erzeugt werden. Durch eine optimale Bodenstruktur kann ein aktiver Austausch zwischen den im Boden enthaltenen Nährstoffen und den Wurzeln der Pflanze stattfinden.



## Sortenwahl im Zwischenfruchtanbau

Die Entwicklung und das Wuchsverhalten einer Zwischenfruchtmischung wird durch das Zusammenspiel der enthaltenen Arten unter den jeweiligen Wachstumsbedingungen bestimmt. Dabei ist von den meisten Arten, die für die Gründüngung verwendet werden, ein charakteristisches Verhalten hinsichtlich Anfangsentwicklung, Zeitspanne bis zur Blüte oder Biomasseproduktion bekannt. Bei einigen für den Zwischenfruchtanbau verwendeten Arten bestehen jedoch in Bezug auf das Wuchsverhalten große Sortenunterschiede. Insbesondere bei Senf und Ölrettich weist das Bundesortenamt deutliche Unterschiede bei der Anfangsentwicklung und Blühneigung wie auch im Verhalten gegenüber den Rübenzystennematoden und Wurzelgallennematoden (Ölrettich) aus. Für die „TOP-SORTEN“-Mischungen werden ausschließlich die deklarierten Sorten verwendet, um die bestmöglichen Effekte in der jeweiligen Fruchtfolge zu erreichen.



Alle AGRAVIS topsoil-Mischungen mit dem Zusatz „EU“ enthalten nur Arten und Artenanteile, die für Zwischenfruchtmischungen zur Anrechnung als ökologische Vorrangflächen im Rahmen der Agrarförderung ausgewiesen sind.

Bei Verwendung von Gärresten oder Gülle muss die Aussaatstärke höher gewählt werden, um eine entsprechende Verwertung der Nährstoffe zu erreichen. Die Mengenverhältnisse der einzelnen Zwischenfruchtmischungen können sich aufgrund abweichender Tausendkornmassen der Komponenten in geringem Umfang ändern, um weiterhin eine Anrechenbarkeit als ökologische Vorrangfläche im Rahmen des „Greenings“ zu gewährleisten.

## Mais- und Getreide-Fruchtfolgen

### topsoil Agri V EU



#### Zusammensetzung in Gewichtsprozenten:

87 %\*\* Gelbsenf (Pirat), 9 %\*\* Leindotter,  
4 %\*\* Ramtillkraut

#### Zusammensetzung in Samenprozenten:

59 %\*\* Gelbsenf (Pirat), 33 %\*\* Leindotter,  
8 %\*\* Ramtillkraut

#### Mischungsporträt:

- Ausschließliche Verwendung der hochwertigen Gelbsensorte Pirat
- Die spätblühende Senfsorte kommt bei üblichen Saatterminen nicht zur Samenreife und bewirkt durch die zügige Anfangsentwicklung eine gute Unkrautunterdrückung.
- Leindotter und Ramtillkraut bereichern das Blütenbild und erhöhen die Kompensationsfähigkeit der Mischung.

#### Leguminosenanteil in Samenprozenten: 0 %

#### Anbauempfehlung:

Aussaattermin: August bis Mitte Oktober

Saatstärke: 12–18 kg/ha

Aussaatechnik: Drillsaat, Grubbersaat mit Pneumatikstreuer

Fruchtfolge: Mais, Getreide

## Schnittnutzung

### AgriV A1 Greeningmischung

#### Zusammensetzung in Gewichtsprozenten:

80 %\*\* Welsches Weidelgras (drei Sorten),  
12 %\*\* Inkarnatklee, 8 %\*\* Weißklee

#### Zusammensetzung in Samenprozenten:

57 %\*\* Welsches Weidelgras (drei Sorten),  
10 %\*\* Inkarnatklee, 33 %\*\* Weißklee

#### Mischungsporträt:

- Ausschließliche Verwendung erstschnittbetonter Sorten vom Welschen Weidelgras (A1 WZ-Empfehlung) für maximale Erträge
- Besonders hoher Grasanteil
- Drei Weidelgrassorten und zwei Kleearten für eine optimale Ertragsstabilität

#### Leguminosenanteil in Samenprozenten: 43 %

#### Anbauempfehlung:

Aussaattermin: 05.–15. September

Saatstärke: 30–35 kg/ha

Aussaatechnik: Drillsaat

Fruchtfolge: Mais, Getreide, Raps, Zuckerrüben

\* Abpackung 25 kg-Sack, bei rechtzeitiger Bestellung auch in Big Bags (750 kg) möglich.

\*\* Zusammensetzung kann ggf. in Abhängigkeit von TKG und Keimfähigkeit zur Sicherstellung der Greeningfähigkeit abweichen.

## Kartoffel-Fruchtfolgen

### topsoil Kartoffel-Fit EU



#### Zusammensetzung in Gewichtsprozenten:

65 %\*\* Sandhafer (Pratex), 35 %\*\* Ölrettich (Toro)

#### Zusammensetzung in Samenprozenten:

45 %\*\* Sandhafer (Pratex), 55 %\*\* Ölrettich (Toro)

#### Mischungsporträt:

- Das tief reichende Wurzelsystem der spätblühenden Rettichsorte Toro lockert verdichtete Bodenschichten auf und fördert den Tiefgang der Kartoffelwurzeln.
- Reduziert den Erreger der Eisenfleckigkeit und bekämpft verschiedenste Nematoden im Kartoffelanbau.
- Sandhafer Pratex zur Bekämpfung von wandernden Wurzelneematoden (*Pratylenchus penetrans*)

### topsoil AgriV Kartoffel N-Max EU



#### Zusammensetzung in Gewichtsprozenten:

30 %\*\* Rettich (Toro), 35 %\*\* Sandhafer (Pratex),  
35 %\*\* Sommerwicke

#### Zusammensetzung in Samenprozenten:

60 %\*\* Rettich (Toro), 30 %\*\* Sandhafer (Pratex),  
10 %\*\* Sommerwicke

#### Mischungsporträt:

- Besonders geeignet in roten Gebieten: Hohe Flexibilität bei wechselnden Nährstoffverfügbarkeiten
- Zwischenfruchtmischung für komplexe Fruchtfolgen mit Kartoffeln, Rüben oder auch Gemüseanteilen
- Die Erreger der Eisenfleckigkeit bei Kartoffeln werden zurückgedrängt, Sandhafer reduziert die freilebenden Nematoden.
- Durch die reduzierende Wirkung auf viele Nematoden ist diese Mischung eine ideale Vorfrucht für viele Kulturen.
- Sommerwicken binden durch die Symbiose mit Rhizobien Luftstickstoff, der anschließend angebauten Pflanzen zur Verfügung steht.

#### Leguminosenanteil in Samenprozenten: 0 %

#### Anbauempfehlung:

Aussaattermin: Bis Mitte September

Saatstärke: 30–35 kg/ha

Aussaatechnik: Drillsaat, Grubbersaat mit Pneumatikstreuer

Fruchtfolge: Kartoffeln, Getreide, Gemüse,  
Zuckerrüben, Mais

#### Leguminosenanteil in Samenprozenten: 10 %

#### Anbauempfehlung:

Aussaattermin: Bis Ende August

Saatstärke: 45–55 kg/ha

Aussaatechnik: Drillsaat, Grubbersaat mit Pneumatikstreuer

Fruchtfolge: Kartoffeln, Getreide, Gemüse,  
Zuckerrüben, Mais

## Zuckerrüben-Fruchtfolgen

### topsoil Rüben-Fit EU

**Zusammensetzung in Gewichtsprozenten:**

40 %\*\* Weißer Senf (R2), 50 %\*\* Ölrettich (R2),  
10 %\*\* Ramtillkraut

**Zusammensetzung in Samenprozenten:**

39 %\*\* Weißer Senf (R2), 34 %\*\* Ölrettich (R2),  
27 %\*\* Ramtillkraut

**Mischungsporträt:**

- Mischung inklusive des leistungsstarken Ölrettichs mit großer Wurzelmasse und tiefer Durchwurzelung
- Senf- & Ölrettichsorten mit hoher Resistenzstufe sorgen für eine sichere & biologische Bekämpfung der Rübenzystennematoden.
- Ölrettich wurzelt bis in tiefe Bodenschichten und reduziert auch dort den Nematodenbefall.
- Ramtillkraut sorgt zusätzlich für eine schnelle Anfangsentwicklung des Bestandes.

### topsoil Nema-Stopp EU

**Zusammensetzung in Gewichtsprozenten:**

80 %\*\* Gelbsenf (R2), 10 %\*\* Phacelia,  
10 %\*\* Ramtillkraut

**Zusammensetzung in Samenprozenten:**

56 %\*\* Gelbsenf (R2), 24 %\*\* Phacelia,  
20 %\*\* Ramtillkraut

**Mischungsporträt:**

- Effektive Bekämpfung von Rübenzystennematoden
- Bewusster Verzicht auf Ölrettich: Sicheres Abfrieren, ideal auch für drainierte Flächen
- Sehr gute Jugendentwicklung und eine rasche Bodenbedeckung durch Phacelia & Ramtillkraut

**Leguminosenanteil in Samenprozenten:** 0 %

**Anbauempfehlung:**

Aussaattermin: Bis Anfang September

Saatstärke: 15–25 kg/ha

Aussaattechnik: Drillsaat, Grubbersaat mit Pneumatikstreuer

Fruchtfolge: Zuckerrüben, Mais, Getreide

**Leguminosenanteil in Samenprozenten:** 0 %

**Anbauempfehlung:**

Aussaattermin: Bis Anfang September

Saatstärke: 12–18 kg/ha

Aussaattechnik: Drillsaat, Grubbersaat mit Pneumatikstreuer  
oder Schneckenkornstreuer

Fruchtfolge: Zuckerrüben, Mais, Getreide

\* Abpackung 25 kg-Sack, bei rechtzeitiger Bestellung auch in Big Bags (750 kg) möglich.

\*\* Zusammensetzung kann ggf. in Abhängigkeit von TKG und Keimfähigkeit zur Sicherstellung der Greeningfähigkeit abweichen.

## Regenerative Mischungen/Bodengesundheit

### topsoil AgriV kruziferenfrei EU

#### Zusammensetzung in Gewichtsprozenten:

20 %\*\* Phacelia, 45 %\*\* Rauhafer,  
20 %\*\* Ramtillkraut, 15 %\*\* Alexandrinerklee

#### Zusammensetzung in Samenprozenten:

40 %\*\* Phacelia, 8 %\*\* Rauhafer,  
32 %\*\* Ramtillkraut, 20 %\*\* Alexandrinerklee

#### Mischungsporträt:

- Ideal für Rapsfruchtfolgen
- Mit Kleeanteil (keine Einschränkung bei der Düngebedarfsermittlung im Frühjahr!)
- Phacelia ist in der Lage, Phosphate zu lösen, und stellt sich der Folgekultur zur Verfügung.
- Rauhafer scheidet Wurzelexudate aus, die aktiv das Wachstum von Unkräutern unterdrückt.
- Bildet schnell einen dichten und niedrigen Aufwuchs, der eine gute Unkrautunterdrückung bietet.

### topsoil multicrop EU

#### Zusammensetzung in Gewichtsprozenten:

10 % Phacelia, 28 % Rauhafer, 5 % Leindotter,  
20 % Sorghum, 7 % Inkarnatklee,  
7 % Alexandrinerklee, 23 % Winterwicke

#### Zusammensetzung in Samenprozenten:

32 % Phacelia, 8 % Rauhafer, 25 % Leindotter,  
4 % Sorghum, 13 % Inkarnatklee,  
15 % Alexandrinerklee, 4 % Winterwicke

#### Mischungsporträt:

- Kombination verschiedener Pflanzenfamilien für eine optimale Interaktion mit dem Bodenleben bis ins Frühjahr
- Leguminosenanteil ermöglicht eine gute Herbstentwicklung mit und ohne Herbstdüngung (Samenanteil Leguminosen < 50 %).
- Zeitige Aussaat für optimale Entwicklung erforderlich.

#### Leguminosenanteil in Samenprozenten: 20 %

#### Anbauempfehlung:

Aussaattermin: Bis Mitte September (bei sehr späten  
Saatterminen Saatstärke erhöhen)

Saatstärke: 10–18 kg/ha

Aussaatechnik: Drillsaat, Grubbersaat mit Pneumatikstreuer  
oder Schneckenkornstreuer

Fruchtfolge: Raps, Mais, Getreide, Zuckerrüben

#### Leguminosenanteil in Samenprozenten: 32 %

#### Anbauempfehlung:

Aussaattermin: Bis Anfang September

Saatstärke: 25–35 kg/ha

Aussaatechnik: Drillsaat

Fruchtfolge: Mais, Getreide, Raps, Zuckerrüben,  
Kartoffeln

## Ihr Ansprechpartner vor Ort

### **Geschäftsstelle Asperden**

Triftstraße 43  
47574 Goch-Asperden  
Tel. 02823 . 9349-2500  
Fax 02823 . 9349-2531

### **Geschäftsstelle Barlo**

Am Bahnhof 7  
46397 Bocholt-Barlo  
Tel. 02871 . 2704-3400  
Fax 02871 . 2704-3490

### **Geschäftsstelle Burlo**

Lagerstraße 5  
46325 Borken-Burlo  
Tel. 02862 . 9081-3100  
Fax 02862 . 9081-3191

### **Geschäftsstelle Dingden**

Sachsenstraße 40  
46499 Hamminkeln-Dingden  
Tel. 02852 . 9151-3800  
Fax 02852 . 9151-3855

### **Geschäftsstelle Heelden**

Im Geer 34  
46419 Isselburg-Heelden  
Tel. 02874 . 903830-3700  
Fax 02874 . 903830-3725

### **Geschäftsstelle Kamp-Lintfort**

Rheinberger Straße 391  
47475 Kamp-Lintfort  
Tel. 02842 . 9440-2400  
Fax 02842 . 9440-2445

### **Geschäftsstelle Kirchhellen**

Pelsstraße 10  
46244 Bottrop-Kirchhellen  
Tel. 02045 . 9550-1200  
Fax 02045 . 9550-1250

### **Geschäftsstelle Luisendorf**

Gocher Straße 28  
47551 Luisendorf  
Tel. 02824 . 9248-2600  
Fax 02824 . 9248-2620

### **Geschäftsstelle Raesfeld**

Vennekenweg 1  
46348 Raesfeld  
Tel. 02865 . 9576-1100  
Fax 02865 . 9576-1167

### **Geschäftsstelle Hemden**

Hamalandstraße 53  
46399 Bocholt-Hemden  
Tel. 02871 . 2775-3500  
Fax 02871 . 2775-3590

### **Geschäftsstelle Sonsbeck**

Wildpaßweg 90  
47665 Sonsbeck  
Tel. 02838 . 9130-2300  
Fax 02838 . 9130-2351



[www.agriV.de](http://www.agriV.de)



[www.agravis.de](http://www.agravis.de)